

Ich vertrete was da kommen mag

Ich vertrete, was da kommen mag, mit Nonchalance und gutem Willen, Überlegtheit und bedeutungsvoller Synergie. Was immer sich ereignet, ist schon längst in Meines Willens Wohllaut und Wahrhaftigkeit geschrieben. Wie kann es sein, dass Ich so vieles miteinander dirigiere? Das ist, weil Ich in allem Meines Seins willfähriger Behüter und Gefährte bin, mit liebevoller Eleganz ins Wirkliche gezogen. Alles, was da ist, ist demnach Meines Geistes Kapital und kostbar Angebinde, Meines Sinnens Poesie und Meiner Liebenswürdigkeit Idol.

Von Meiner Warte aus geht alles wie am Schnürchen ins erquickende Beleben und gewinnt durch Mich Bedeutung, Wohlgefälligkeit und Stil. Was immer sich in Mühen windet und in langgedehnter Lebenstüchtigkeit erprobt, ist Meiner Vielgestaltigkeit und Meinem unablässigen Erfinden zuzuschreiben. Was sich bewährt, wird sorgsam weiter ins Unendliche getragen, was abfällt fällt bachab in Meiner Gründe Schoss und mengt sich ins vergessene, versunkene Gehaben, will heissen: Das Vergängliche verweht und das Beständige erlangt das Label wahrer Güte und Gediegenheit am Sein und Leben, Wachen, Wirken und Bestehn. So muss es auch in deinem Renommee und deiner Absicht liegen, Meinem Wort und Sinn gemäss den Bogen deiner Existenz ins Balancierte, Unermessliche zu ziehn.

Es sei, dass du in deines Wesens Wohllaut und Regie ein Förderliches und Begütigendes ausmachst, das Ich Bin und das du in dir Bist und an dem du dich erbauen und erheben kannst in das Beschauen reiner Göttlichkeit, die allem innewohnt und alles ist in wunderbarer Selbstverständlichkeit und Zartheit des Gewissens, Friedfertigkeit und namenloser Ruh.

www.das-sein.ch

© **Ludwig Weibel**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)